

BWL-Bedarfscheck für Ihr Unternehmen

Gemäß der aktuellen Stauffenbielstudie verlangen 75 % aller Unternehmen von ihren Schlüsselkräften betriebswirtschaftliches Know-how. »Andere Studien zeigen allerdings, dass selbst unter höher Gebildeten nur ein geringer Prozentsatz über dieses grundlegende betriebswirtschaftliche Know-how verfügt. So konnten nur 2 % von über 300 Getesteten eine EBC*L Prüfung Stufe A, die einen international anerkannten Standard für betriebswirtschaftlichen Kernwissen darstellt, unvorbereitet positiv absolvieren«, sagt Victor Mihalic.

Analyse-Fragen

Wie schaut es in Ihrem Unternehmen aus? Mit folgenden Fragen können Sie sehr schnell feststellen, ob in Ihrem Unternehmen ein Bedarf für betriebswirtschaftliche Bildung besteht.

1. Wird von Ihren Mitarbeitern Kostenbewusstsein und unternehmerisches Denken verlangt?
2. Sind in Ihrem Unternehmen Begriffe der Kostenrechnung wie z. B.: Deckungsbeitrag, Fixkosten, variable Kosten, Betriebsabrechnungsbogen (BAB) in Gebrauch?
3. Gibt es Zielvorgaben für Ihre Mitarbeiter bzw. Abteilungen und wird die Erreichung der Ziele mit Kennzahlen gemessen (z. B. Balanced Scorecard oder Ähnliches)?
4. Werden Budgets und Projekte nach betriebswirtschaftlichen Kriterien vergeben und bewertet (z. B. Businessplan, ABC-Analysen)?
5. Gibt es in Ihrem Unternehmen ein betriebswirtschaftliches Berichtswesen (Budgetierung, Reporting, Controlling etc.)?

6. Sind in Ihrem Unternehmen EDV gestützte betriebswirtschaftliche Systeme im Einsatz (z. B. SAP, Oracle etc.)?
7. Wird über Ihr Unternehmen in den Medien berichtet, wobei auch Geschäftszahlen (Bilanz, EGT, Aktienkurs etc.) ein Thema sind?
8. Gibt es in Ihrem Unternehmen Schlüsselkräfte, die keine betriebswirtschaftliche Ausbildung absolviert haben oder deren betriebswirtschaftliches Wissen schon etwas verstaubt sein könnte?
9. Verstehen all Ihre Mitarbeiter den Unterschied zwischen Umsatz und Gewinn, Rentabilität und Liquidität?
10. Können Ihre Mitarbeiter auf Anhieb das USP des Unternehmens nennen?
11. Können sich alle Ihre Firmenkundenbetreuer auf Augenhöhe in der Sprache Ihrer Kunden unterhalten und ihr Angebot fundiert betriebswirtschaftlich argumentieren?
12. Sind Mitarbeiter, die mit Firmen im Kontakt stehen (Kunden, Lieferanten), mit den wichtigsten Regelungen des Vertragsrechts vertraut (z. B. rechtswirksame Unterschrift, Befugnisse eines Gesamtprokuristen etc.)?
13. Können Ihre Schlüsselkräfte mit den Betriebswirtschaftsinstrumenten (Budgetierung, Controlling, SAP, Kennzahlen etc.) zielgerichtet umgehen?

Die Auswertung ist ganz einfach:

Sollten Sie nur eine der Fragen von 1–8 mit JA und nur eine der Fragen von 9–13 mit NEIN beantwortet haben, dann sollten Sie dringend über Maßnahmen nachdenken, wie Sie diesen betriebswirtschaftlichen Ausbildungsbedarf decken können; denn die Kosten mangelnden betriebswirtschaftlichen Know-hows sind enorm.

www.ebcl.at

MMag. Victor Mihalic,
Vorsitzender des International
Centre of EBC*L, stellt eine
Analyse zur Verfügung, die Sie
feststellen lässt, ob in Ihrem
Unternehmen ein Bedarf
für betriebswirtschaftliche
Bildung besteht.



Victor Mihalic